



### „Schal der gelebten Vielfalt“

462 m lang, gestrickt von Mitgliedern der Volkssolidarität in Brandenburg

### UNSERE THEMEN

**Änderungen in der Beitragsordnung**

Seite 5

**Delegiertenversammlung**

Seite 6

**Start in eine sichere Zukunft**

Seite 7

**Festveranstaltung der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. zum 70. Jahrestag**

Seite 8

**Tag der Altenpflege**

Seite 12

**Das große VS-Kreuzworträtsel**

Seite 14



**Laternenbasteln** mit der Volkssolidarität zur „1. Langen Nacht der Gesundheit“



[www.ergo.de/vereine-und-verbaende](http://www.ergo.de/vereine-und-verbaende)



# Unabhängig und mobil bleiben – auch nach einem Unfall.

Als Mitglied in der Volkssolidarität können Sie einen speziellen Schutz genießen

Die Volks-Unfallversicherung mit Notfallhilfe bietet weit mehr als finanzielle Sicherheit: einen umfangreichen Beratungsservice, praktische Hilfe- und Pflegeleistungen sowie zahlreiche Fahrdienste.

**Ihre besonderen Vorteile:**

- Keine Gesundheitsfragen
- Einheitliche Beiträge unabhängig von Alter und Beruf

Wenn Sie zukünftig unsere interessanten Angebote nicht mehr erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke widersprechen. Informieren Sie uns hierzu einfach über [www.ergo.de/info](http://www.ergo.de/info) oder rufen Sie uns an unter: 0800 3746-925 (gebührenfrei).

Für weitere Informationen bitte ausfüllen und einsenden an:  
 ERGO Beratung und Vertrieb AG  
 ERGO Stamm-Organisation / 55plus  
 Regionaldirektion Berlin  
 Hohenzollerndamm 183, 10713 Berlin  
 Tel 030 86094424

**Ja**, ich möchte gern mehr über die Unfall-Vorsorge wissen:

Herr  Frau

\_\_\_\_\_  
 Nachname

\_\_\_\_\_  
 Vorname

\_\_\_\_\_  
 Geburtsdatum

\_\_\_\_\_  
 Straße

\_\_\_\_\_  
 Haus-Nr.

\_\_\_\_\_  
 PLZ

\_\_\_\_\_  
 Ort

\_\_\_\_\_  
 303  
 Telefon (für eine Terminvereinbarung innerhalb der nächsten Wochen)

## Unser Inhalt:

### 2 Kooperationspartner

> ERGO-Versicherung

### 3 Willkommen, Impressum

> Vorwort

### 4 Sozialpolitik

> Zusatzbeiträge

### 5 Aktuelles

> Beitragsordnung

### 6 Aktuelles

> Delegiertenversammlung

### 7 Die VS als Arbeitgeber

> Start in eine sichere Zukunft

### 8 70 Jahre Volkssolidarität

> Unsere Festveranstaltung

### 9 70 Jahre Volkssolidarität

> Unsere Ortsgruppen feiern

### 10 Vorgestellt

> Ilka Gelhaar-Heider

### 11 Aus den Mitgliedergruppen

> Zeesen, Mahlow und Blankenfelde

### 12 Aktuelles

> Tag der Altenpflege

### 13 Aufnahmeantrag

> VS Mitgliedsantrag mit Lastschrift

### 14 Mitmachen und Gewinnen

> Das VS Kreuzworträtsel

### 15 Wir für Sie

> Einrichtungen im Überblick

### 16 Wir für Sie

> VS Haus-Technik-Service GmbH

## Willkommen

### Neues vom Vorstand

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der Volkssolidarität, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH und der VS Haus-Technik-Service GmbH, liebe Leserinnen und Leser,



die letzten Wochen und Monate waren geprägt von vielen Veranstaltungen, auf denen Bilanz gezogen wurde und auch Vorstellungen über die weitere Arbeit der Volkssolidarität in den nächsten Jahren diskutiert wurden. Aber es gab auch Grund zu feiern, die 70-jährige, erfolgreiche Arbeit unseres Sozial- und Wohlfahrtsverbandes, der aus dem gesellschaftlichen Leben im Osten Deutschlands nicht mehr wegzudenken ist.

Hochrangige Politikerinnen und Politiker würdigten auf den zentralen Festveranstaltungen des Bundesverbandes, des Landesverbandes und der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. das Wirken unserer ehrenamtlich und hauptamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der zahlreichen Helferinnen und Helfer und der Mitglieder, ohne die der Staat Bundesrepublik Deutschland um vieles ärmer und sozial kälter wäre.

Der 70. Jahrestag war auch Anlass, an die Wurzeln unseres Verbandes im Jahre 1945 zu erinnern, als unter anderem Millionen von Flüchtlingen durch die Mitglieder der Volkssolidarität Hilfe und Unterstützung erhielten. Und diejenigen, die damals halfen, hatten oft nicht viel mehr als die Bedürftigen. Da sollte es doch heute in einem reichen Land wie Deutschland möglich sein, eine größere Zahl von Flüchtlingen aufzunehmen und ihnen ein menschenwürdiges Leben in Sicherheit zu garantieren. Warum tun sich die politisch Verantwortlichen in diesem Land so schwer, die notwendigen Mittel bereit zu stellen, sind doch sonst schnell einmal 400 Milliarden Euro zur Rettung maroder Banken aus dem Hut gezaubert?

Aber den Menschen eine Heimat zu geben, da bedarf es mehr als Geld, nämlich menschliche Wärme und tätige Hilfe bei der Integration. Da sind wir alle gefragt und dieser Aufgabe wird sich auch die Volkssolidarität stellen. Dazu bedarf es aber der tätigen Mithilfe vieler und vor allem auch jüngerer Mitglieder.

Sind Sie bereits Mitglied, werben Sie bei Kindern und Enkeln, Nachbarn und Bekannten für unser Anliegen. Sind sie es noch nicht, kommen Sie zu uns.

Der Ministerpräsident des Landes Brandenburg verabschiedete sich auf der Festveranstaltung in Potsdam von uns mit den Worten: „Es ist schön, dass ihr da seid.“ Wir würden uns freuen, Sie bei uns mit diesen Worten begrüßen zu können.

Ihr Ekkehard Schulz

## Impressum

Jahrgang: 2015 / Nr. 4  
Herausgeber: Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.  
V.i.S.d.P.: Dr. Ekkehard Schulz  
Kirchplatz 11, 15711 Königs Wusterhausen  
Telefon: 03375 / 2151 20 oder [www.vs-buergerhilfe.de](http://www.vs-buergerhilfe.de)  
Druck: Druckerei Rüss, Ulanenweg 4, 14467 Potsdam / [www.druckerei-ruess.de](http://www.druckerei-ruess.de)  
Erscheinungsweise: 4x pro Jahr  
Haftung: Namentlich versehene Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.  
Auflage: 3.300 Stück oder im Internet auf der Seite: [www.vs-buergerhilfe.de](http://www.vs-buergerhilfe.de)  
Fotos / Quelle: Thilo Knaack (TK), Claudia Lengsfeld (CL) oder im jeweiligen Foto aufgeführt  
Redaktion: Dr. Ekkehard Schulz (ES), Carola Ahlert (CA), Claudia Lengsfeld (CL), Irmgard Hornung (IH), Thilo Knaack (TK)  
Redaktionsschluss: Für die **Ausgabe 2016 / Nr. 1** ist der **Redaktionsschluss am 31.01.2016**.

### Zusatzbeiträge der Krankenversicherung gehören abgeschafft!

<ES> Das Jahr 2016 bringt wieder einige Neuerungen. Eine erfreuliche Nachricht ist, dass die Renten um vier bis fünf Prozent steigen sollen, das ist die höchste Steigerung seit 20 Jahren. Und angesichts der gegenwärtig niedrigen Preissteigerungsraten wäre dies auch erstmals wieder ein echter Einkommenszuwachs für die Rentnerinnen und Rentner. Doch nicht zu früh gefreut, denn Medien berichten, dass die Krankenkassenbeiträge für mehr als ein Drittel der Versicherten überdurchschnittlich ansteigen werden. Insbesondere große Kassen sehen sich veranlasst, den Zusatzbeitrag anzuheben. Der Beitrag für die gesetzlichen Krankenkassen wurde zwar ab 2015 auf 14,6 Prozent des Bruttoeinkommens festgeschrieben, wovon der Arbeitgeberbeitrag 7,3 Prozent beträgt. Aber den Kassen ist es freigestellt, wenn sie mehr Geld brauchen, einkommensabhängige Zusatzbeiträge, die sie selbst festlegen können, zu erheben. Dieser Teil ist allein von den Versicherten zu tragen, denn der Arbeitgeberanteil bleibt unverändert. Wir als Volkssolidarität

wenden uns entschieden dagegen, dass sämtliche Kostensteigerungen in der gesetzlichen Krankenversicherung über Zusatzbeiträge allein von den Versicherten zu tragen sind, während der Arbeitgeberanteil eingefroren bleibt. Das ist umso unverständlicher, wenn man die gegenwärtige wirtschaftliche Entwicklung in Betracht zieht. Dazu kommt, dass 2017 wieder die Beitragssätze in der Pflegeversicherung angehoben werden sollen. Die steigenden Sozialversicherungsbeiträge bei Gesundheit und Pflege führen so letztlich dazu, dass die voraussichtliche Anhebung der Renten erheblich gemindert wird. Der Präsident der Volkssolidarität, Dr. Wolfram Friedersdorff erklärte dazu: „Die Volkssolidarität fordert von der Bundesregierung, die Gesamtbelastung der gesetzlich Versicherten stärker zu beachten und die sozialen Sicherungssysteme solidarisch zu finanzieren.“ Und weiter: „Die Gesundheitsaufgaben müssen wieder paritätisch durch Arbeitgeberseite und Versicherte finanziert werden. Die Zusatzbeiträge gehören abgeschafft.“

05.01. - 24.01. Neujahrskonzerte der Volkssolidarität in Berlin

25.02. Beratung der OG Vorsitzenden, Geschäftsstelle KW

07.03. - 30.04. Listensammlung

### Das Reisefieber hat Sie gepackt?

Lassen Sie sich immer dienstags von 10-12 Uhr von Becker-Strelitz-Reisen, dem Reiseklub der Volkssolidarität, in der Geschäftsstelle der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. beraten. Oder lassen Sie sich telefonisch beraten unter 03375 / 21 51 221.

## Aktuelles

### 1. Lange Nacht der Gesundheit

Buntes Programm bei der VS

<CL> „Ich geh mit meiner Laterne, und meine Laterne mit mir“, hieß es am 10.10.2015 während der „1. Langen Nacht der Gesundheit“ bei der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. Der Verein und seine Tochter, die VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH, luden an diesem Abend zum Laternenbasteln mit anschließendem Umzug, an dem sich zahlreich Kinder und Eltern beteiligten. Während die Kinder eifrig bastelten, konnten sich die Eltern bei einer deftigen Erbsensuppe für den Umzug stärken, gekocht vom Partyservice der VS Haus-Technik-Service GmbH. Anschließend präsentierte der Häusliche Pflegedienst in Königs Wusterhausen einen heiteren Sketch, um den Gästen den Pflegealltag näher zu bringen. Der Abend endete mit dem Film „Honig im Kopf“, den die Sozialberatung im Rahmen ihrer Angebote für Menschen mit Demenz zeigte. Die „1. Langen Nacht der Gesundheit“ wurde vom Netzwerk für Gesundheits- und Sozialwirtschaft Königs Wusterhausen (GeSoNet) veranstaltet.



Foto: CL

## Aktuelles

### 130 gute Gründe, die Region Berlin-Brandenburg zu erkunden

Das Scheckheft der Volkssolidarität

Es ist eine Premiere bei der Volkssolidarität. Zum 70-jährigen Bestehen unseres Sozial- und Wohlfahrtsverbandes verkaufen wir ein Scheckheft mit Gutscheinen von mehr als 70 Partnern in Berlin und Brandenburg. Die Gutscheine bieten Rabatte von bis zu 50 Prozent für Ermäßigungen in Restaurants und Eisdielen, für Konzerte, Schiffsrundfahrten, Klettergärten und Besuche in der Therme. Insgesamt können Sie weit über 1000 Euro sparen. Die 10 Euro pro Heft finanzieren unsere sozialen Projekte in Berlin. Und Sie können mit gutem Gewissen ihre Freizeit gestalten.

Die Scheckhefte können Sie über die Geschäftsstelle der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. in Königs Wusterhausen unter 03375 / 21 51 20 bestellen.



## Weihnachtsgrüße



*Frohes Fest und einen guten Rutsch!*

*Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine besinnliche und friedliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.*

*Ihre  
Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.*

## Projektstart

### Gewinnung von Fördermitgliedern

<CL> Die Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. startete Mitte Oktober 2015 ein Projekt zur Gewinnung von Fördermitgliedern in den Landkreisen Dahme-Spreewald, Teltow-Fläming und Oder-Spree. Außendienstmitarbeiter werben für eine Fördermitgliedschaft, um die bisherigen Angebote der Beratung, Begleitung und des soziokulturellen Lebens für Menschen der Region erhalten und ausbauen zu können. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die soziale Arbeit



und Projekte des Vereins für bedürftige Menschen aller Altersgruppen. Voraussichtlich bis zum Frühjahr 2016 sind Außendienstmitarbeiter in der Region unterwegs, die sich mit einem Ausweis der Volkssolidarität vorstellen und für eine Fördermitgliedschaft werben. Bargeld- und Sachspenden werden nicht angenommen. In der Region unterhält der Verein sieben Begegnungsstätten, die besonders für ältere Menschen eine Kontaktstelle darstellen und der Vereinsamung entgegenwirken. Das Leben der Mitgliedergruppen unterstützt die Geselligkeit der Menschen durch das Ausüben gemeinsamer Interessen, wie Reisen, Handarbeit oder sportliche Aktivitäten. Nur da, wo sich viele Menschen engagieren, entfaltet eine Gesellschaft ihre wahren Fähigkeiten. Die Volkssolidarität lebt diesen Gedanken seit nunmehr 70 Jahren. Und noch heute handelt der Wohlfahrtsverband nach dieser Überzeugung.

## Neues zur Beitragsordnung ab 2016

### Grundsätzliches und Erfahrungen aus dem Vereinsleben

<CA> Der Bundes- und Landesverband hat die Beitragsordnung der Volkssolidarität zum 01.01.2016 geändert. Seit 2011 war es so, dass nur neue Mitglieder den Mindestbeitrag von 3,00 Euro pro Monat entrichten mussten. Nun wird der Mindestbeitrag für alle Mitglieder auf 3,00 Euro festgelegt. Jedes Mitglied kann die Höhe seines Beitrages, bei Einhaltung des festgesetzten Mindestbeitrages, selbst festlegen. Die Zahlung eines höheren Beitrages liegt somit im Ermessen jedes einzelnen. Viele Mitglieder unserer Orts- und Interessengruppen haben schon seit Jahren ihren Mindestbeitrag auf 3,00 Euro erhöht. Die Ortsgruppenvorstände können in berechtigten sozialen Härtefällen im Einzelfall über eine angemessene Minderung des Mitgliedsbeitrages entscheiden. Bei einer

Minderung des Beitrages ist die Differenz zum festgelegten Mindestbeitrag durch die Mitgliedergruppe auszugleichen. Die neue Beitragsordnung legt fest, dass die Beitragsentrichtung ab 2016 im bargeldlosen Lastschriftverfahren vierteljährlich, halbjährlich oder jährlich erfolgt. Für Mitglieder, die vor dem 01.01.2016 in die Volkssolidarität eingetreten sind, besteht die Möglichkeit, ihren Beitrag bis zum 31.03. des jeweiligen Jahres jeweils als Jahresbeitrag per Überweisung oder bar zu entrichten. Nach wie vor erhalten unsere Orts- und Interessengruppen von den Mitgliedsbeiträgen 50 % zur Finanzierung der satzungsgemäßen Vereinszwecke, 30 % erhält der Regionalverband und 20 % erhalten der Landes- und Bundesverband.

### Erfahrungen aus der Praxis

#### Ein Interview mit Doris Gliesche

<CL> Doris Gliesche (Foto rechts) ist im Vorstand der Ortsgruppe Wildau I tätig. Die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages und der Lastschrifteinzug gestalten sich in ihrer Gruppe unproblematisch. Im Interview erzählt sie uns, wie sie ihre Mitglieder informiert hat.



**Lengsfeld:** Frau Gliesche, wie haben Sie die Mitglieder Ihrer Ortsgruppe auf die Neuerungen ab 2016 vorbereitet?

**Gliesche:** Wir wissen schon seit fast 2 Jahren, dass der Mindestbeitrag 2016 auf 3,00 Euro im Monat steigen soll. Um meine Ortsgruppe umfassend zu informieren, habe ich unsere Geschäftsstelle um Informationen gebeten. Frau Ahlert persönlich kam zu unserer Mitgliederversammlung und stand uns Rede und Antwort.

**Lengsfeld:** Wie haben Ihre Mitglieder die Neuerungen aufgenommen?

**Gliesche:** Bei uns war es unkompliziert. Unsere Mitglieder wissen, dass der erhöhte Mitgliedsbeitrag auch unserer Ortsgruppe zugutekommt. Wenn wir neue Mitglieder werben, lege ich immer gleich das Formular zum Lastschrifteinzug dazu. Daher hatten wir immer schon zu 90 % Lastschrifteinzug. In der letzten Versammlung habe ich es allen noch einmal erklärt und ab 2016 machen es alle unsere Mitglieder so.

**Lengsfeld:** Viele Mitglieder haben Angst, ihre Kontoverbindung an andere weiterzugeben, weil sie befürchten, dass Fremde so einfacher auf ihr Konto zugreifen können. Können Sie das nachvollziehen?

**Gliesche:** Auch meine Mitglieder hatten diese Befürchtung. Ich habe mich extra bei der Sparkasse erkundigt. Die haben mir versichert, dass man mit der Kontonummer allein gar nichts anfangen können. Und sollte irrtümlicherweise doch einmal zu viel abgebucht worden sein, kann man das Geld innerhalb von 6 Wochen zurückbuchen. Und immerhin läuft doch heute alles über die Kontoverbindung. Miet- und Stromkosten werden schließlich auch vom Konto abgebucht.

**Lengsfeld:** Ihre Helfer gehen nun also nicht mehr jeden Monat zu den Mitgliedern nach Haus und sammeln den Mitgliedsbeitrag in bar ein. Leidet der Kontakt in Ihrer Ortsgruppe darunter?

**Gliesche:** Natürlich nicht. Der Kontakt und das Miteinander in der Ortsgruppe haben sich in den vergangenen Jahren so stark gefestigt, den brechen wir nur wegen des Lastschrifteinzuges doch nicht ab. Wer nicht zu unseren Treffen kommen kann, der wird nach wie vor zu Hause besucht - und das nicht nur des Geldes wegen.

Vielen Dank für das Interview!

### Frischer Wind mit neuen Mitgliedern

Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. wählte neuen Vorstand

<CL> Am 17.09.2015 fand in Königs Wusterhausen die Wahlveranstaltung für den neuen Vorstand der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. statt. Im zweijährigen Turnus wird ein neuer Vorstand gewählt, der den über 4.300 mitgliederstarken, rechtsfähigen Verband ehrenamtlich vertritt. Zeitgleich werden auch für die VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH Gesellschaftervertreter gewählt. Als Gäste der Veranstaltung durften der Präsident der Volkssolidarität, Dr. Wolfram Friedersdorff, der ehemalige Vorsitzende der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. und Mitglied des Volkssolidarität, Dr. Herbert Burmeister sowie Bestensees Bürgermeister und langjähriges Mitglied Klaus-Dieter Quasdorf begrüßt werden. Der Wirtschaftsprüfer der WST Hansaberatung bescheinigte der Unternehmensgruppe Volkssolidarität Bürgerhilfe geordnete wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse. Beschlossen wurden außerdem die Anpassung

des Mindestmitgliedsbeitrages und die Umstellung auf Einzug des Beitrages durch Lastschriftverfahren. Dr. Ekkehard Schulz appellierte in seinem Bericht an das soziale Gewissen der Menschen, Solidarität mit denjenigen zu zeigen, die in unserer Gesellschaft benachteiligt sind. Wie bei Ihrer Gründung vor 70 Jahren macht sich die Volkssolidarität auch heute noch für die Interessen sozial schwacher und benachteiligter Menschen stark. Die Struktur des Vereins hat sich seit jeher gewandelt. Fanden sich früher die Mitglieder bedingt durch denselben Wohnort noch vermehrt in Ortsgruppen zusammen, so sind es heute gemeinsame Interessen wie Reisen, Sport oder Handarbeit, die die Mitglieder in einer Interessengruppe zusammenbringen. Im Vorstand begrüßen wir herzlich unsere drei neuen Mitglieder Dr. Marion Sauer, Michael Reimann und Falko Brandt. Und auch die Gesellschaftervertreter der VS Bürgerhilfe freuen

sich über ihr neues Mitglied Jutta von Thile. Den Vorsitz der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. übernimmt für weitere zwei Jahre der bisherige Vorsitzende Dr. Ekkehard Schulz. Wir beglückwünschen alle neu gewählten Mitglieder herzlich zu ihrem Amt.



Dr. Wolfram Friedersdorff



Fr. Gliesche, Hr. Dr. Schulz, Fr. Wach, Hr. Sabelus, Fr. von Thile, Hr. Reimann, Fr. Dr. Sauer, Fr. Schönwälder (v.l.n.r.)



Hr. Dr. Schulz, Fr. von Thile, Hr. Singer, Fr. Wach, Hr. Alm, Hr. Grund (v.l.n.r.)

Fotos: TK

### Der Ausblick

#### Ziele und Aufgaben des neu gewählten Vorstandes für 2016

<CA> Unser Vorstand möchte die gesteckten Ziele, die seit Jahren oberste Priorität im Verein haben, im Jahr 2016 weiter verfolgen und verwirklichen. An oberster Stelle steht nach wie vor die Stabilisierung der Mitgliederzahlen. Derzeit haben wir 4.300 Mitglieder. Als eine Methode zur Mitgliederwerbung im Oktober 2015 gestartet und wird in 2016 fortgesetzt. Auch durch den Aufbau weiterer Interessengruppen und Sportgruppen können neue Mitglieder gewonnen werden. In den Orts- und Mitgliedergruppen werden nach wie vor viele neue Mitglieder gewonnen. Der Vorstand möchte hier

seine Unterstützung intensivieren, in dem er den Ortsgruppenvorständen begleitend zur Seite steht. In unseren Begegnungsstätten und Treffs möchten wir noch mehr interessante und vielfältige sozio-kulturelle Veranstaltungen anbieten, damit es Orte gibt für gemeinsame Kontakte und aktives Mitgliederleben nach unserem Motto „Miteinander-Füreinander“ und „Gemeinsam statt Einsam“. Da das Reisen mit der Volkssolidarität an Interesse gewinnt, liegt ein Schwerpunkt in der Angebotserweiterung. Das Projekt „Bürgerhelfer“ der Volkssolidarität Bürgerhilfe, wie schon in den letzten Ausgaben des Vereinsmagazins vorgestellt, wird

2016 gestartet. Die „Bürgerhelfer“ bieten einen „Besuchsdienst“ für die Mitglieder an, die aufgrund von Krankheit oder Alter nicht mehr an unseren Veranstaltungen teilnehmen können. Gemeinsam mit unseren ehrenamtlichen Volkshelfern der Ortsgruppen kann so die Nachbarschaftshilfe, für die wir als Verein stehen, sichergestellt werden. Die Sozialberatung in unseren Beratungsstellen, in denen Mitglieder und Bürger kostenlose Sozialberatung erhalten, u.a. in Ludwigsfelde, Blankenfelde, Mahlow, Königs Wusterhausen, Wildau, Friedersdorf, Lübben und Wünsdorf wird weiter ausgebaut.

## Gesund durch den Winter

Tipps für die kalte Jahreszeit

<CA> Gerade für ältere Menschen ist Bewegung wichtig. Zweimal in der Woche etwas für seine Fitness tun, das empfehlen Sportwissenschaftler und geriatrische Zentren, die in wissenschaftlichen Studien nachweisen konnten, dass Senioren, die zweimal wöchentlich leichte Balance-, Kraft- und Ausdauerübungen ausführten, ihre körperliche Leistungsfähigkeit deutlich verbessern konnten. Insgesamt nahmen mehrere hundert Seniorinnen und Senioren an



Fotos: fotolia.de

den Untersuchungen teil. Die Zahl der sturzbedingten Unfälle nahm um mehr als 30 Prozent ab. Gehfähigkeit und Kraft wurden bei mehr als 80 Prozent der Teilnehmer verbessert. Ausreichend Muskelkraft und ein gutes körperliches Balancegefühl sind ein guter Schutz vor Stürzen.

Für die körperliche Gesundheit spielt vor allem Bewegung eine wichtige Rolle. Viele Sportarten sind auch für ältere Menschen geeignet, zum Beispiel Schwimmen, Radfahren, Wandern, schnelles Gehen oder Gymnastik.

Dafür wird nicht zwangsläufig ein Fitness-Studio gebraucht, viele Übungen können ohne weiteres zu Hause durchgeführt werden. Wer lieber in Gesellschaft Sport treiben möchte, kann sich einer Gruppe anschließen.

Die Mitgliedergruppen der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. treffen sich in Wander-, Radfahr- und Nordic-Walking- sowie Kegel- und Bowlinggruppen. In einigen Regionen werden Hockergymnastik und leichte Bewegungsübungen angeboten. In der Gemeinschaft Sport treiben und dabei den „inneren Schweinehund“ zu überwinden, erhöht die Lebensqualität und führt zu Leistungssteigerungen.

Mehr zum Thema finden Sie unter: [www.gesundheit.de/medizin/alter-und-pflege/sport-im-alter/sport-fuer-aeltere](http://www.gesundheit.de/medizin/alter-und-pflege/sport-im-alter/sport-fuer-aeltere)

## Start in eine sichere Zukunft

Aus- und Weiterbildungen bei der VS Bürgerhilfe

<CL> Viele hundert Schüler und Schülerinnen in der Region stellen sich nach dem Schulabschluss die alles entscheidende Frage nach der beruflichen Zukunft. Die Entscheidung für einen Ausbildungsberuf will gut überlegt sein, ist man heutzutage doch über 40 Jahre im Berufsleben. Doch manchmal wollen sich Menschen, die viele Jahre in ihrem Ausbildungsberuf tätig waren, neu orientieren. Gerade in der Pflegebranche haben sie als Quereinsteiger beste Chancen auf einen Beruf mit sicherer Zukunft. Die VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH zählt zu den größten Arbeitgebern der Gesundheitsbranche in der Region.

So absolvieren zurzeit elf Quereinsteiger in unseren Einrichtungen eine Ausbildung zur Pflegefachkraft. Für die berufsbegleitende Ausbildung stehen unsere acht Häuslichen Pflegedienste sowie unsere drei Seniorenheime zur Verfügung. In einer drei- bis vierjährigen berufsbegleitenden Ausbildung werden so aus Pflegehelfern Pflegefachkräfte. Unsere Mitarbeiter legen so ihren Grundstein für einen Beruf in einer Branche mit Zukunft. Die VS Bürgerhilfe bietet seit vielen Jahren erfolgreich Weiterbildungsprogramme für ihre Mitarbeiter an. Auf diese Weise hat bei uns schon so manch gelernter Bäcker oder Florist eine tolle Karriere in der Pflegebranche hingelegt. In diesem Jahr haben zwei Mitarbeiter die Ausbildung zum examinierten Altenpfleger erfolgreich bestanden. Wer bei der VS Bürgerhilfe eine Weiterbildung zur Pflegedienstleitung machen will, dem stehen viele Möglichkeiten offen. In diesem Jahr freuen wir uns über die erfolgreichen Abschlüsse zweier Mitarbeiterinnen aus den Häuslichen Pflegediensten in Ludwigsfelde und



Maria Loewe

Foto: CL

Königs Wusterhausen. Eine von ihnen ist Maria Loewe. Sie hatte bereits ihre Ausbildung zur Pflegefachkraft. Für die Ausbildung zur Altenpflegerin bei der VS Bürgerhilfe absolviert. 2014 begann sie dann nebenberuflich die Weiterbildung zur verantwortlichen Pflegefachkraft beim Paritätischen Wohlfahrtsverband. Mit dem erfolgreichen Abschluss hat sie sich zur Leitung eines Pflegedienstes qualifiziert. Seit November 2015 absolvieren zwei weitere Mitarbeiter diese Weiterbildung. Natürlich ist bei der VS Bürgerhilfe auch die Erstausbildung zur Altenpflegerin oder zum Altenpfleger möglich. Sowohl in den ambulanten als auch stationären Einrichtungen lernen junge Menschen in einer dreijährigen Ausbildung den Umgang und die Pflege älterer, hilfebedürftiger und kranker Menschen. Sieben Auszubildende gehen diesen Weg zurzeit in unseren Seniorenheimen und Pflegediensten.

Die VS Bürgerhilfe beglückwünscht alle Absolventen zu ihren erfolgreichen Abschlüssen und freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.



Foto: fotolia.de

### Miteinander - Füreinander

Festveranstaltung der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.

<CL> „Gut gehalten hat sie sich“, das hörten wir in Königs Wusterhausen im vergangenen Jahr öfter. Denn wer 70 Jahre auf dem Buckel hat, der hat viel erlebt und vor allem viel geschafft. Und so blickte die Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. am 22.10.2015 in ihrer Festveranstaltung auf die vergangenen Jahre zurück. Landrat Stephan Loge vom Landkreis Dahme-Spreewald erwies dem Verband mit seiner Festrede eine besondere Ehre. Sein Rückblick auf 70 Jahre Volkssolidarität lies Mitglieder und Gäste gespannt zuhören. Mit Freude vernahmen die anwesenden Gäste die Worte des Landrates, dass die Volkssolidarität aus dem öffentlichen Leben nicht mehr wegzudenken sei. Zur Veranstaltung begrüßt werden durften außerdem Landtagsabgeordnete Sylvia Lehmann, Beigeordneter und Dezerent des Landkreises Carsten Saß, der Vorsitzende des Landesverbandes der Volkssolidarität, Dr. Bernd Niederland, Vorsitzender des Kreissenorenbeirates Wolfgang Grunert sowie zahlreiche Gäste aus Politik und Gesellschaft. Höhepunkt der Veranstaltung waren natürlich die zahlreichen Auszeichnungen, über die sich die ehrenamtlich engagierten Mitglieder freuen durften. Gleich zwei goldene Solidaritätsnadeln gingen an verdienstvolle Mitglieder. Und so wurden insgesamt 60 ehrenamtliche Helfer und Helferinnen für ihr Wirken und Engagement in der Volkssolidarität ausgezeichnet. Für die kulturelle Untermalung der Veranstaltung sorgte nun bereits zum dritten Mal der Singekreis Wildau, der seit vielen Jahren eine Interessengruppe innerhalb des Vereins ist. Die Volkssoli-

darität Bürgerhilfe e.V. bedankt sich bei allen ehrenamtlichen Unterstützern für die zahlreichen, freiwillig geleisteten Stunden, die den Menschen in der Region zugutekommen.



Fr. Hornung



Fr. Lietzke



Fr. Habermann



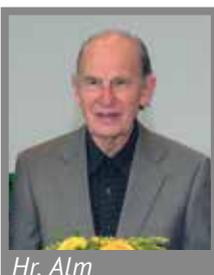
Fr. Schneider



Fr. Rabel



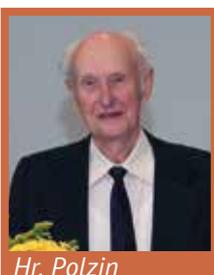
Fr. Heck



Hr. Alm



Fr. Philipp



Hr. Polzin



Hr. Nopper



E. Guhn



### Ehrungen und Preise

#### Goldene Solidaritätsnadel

Irmgard Hornung  
Brigitte Lietzke



#### Silberne Solidaritätsnadel

Angelika Philipp  
Renate Heck  
Lieselotte Habermann  
Klaus Alm  
Erika Schneider  
Irmgard Rabel



#### Bronzene Solidaritätsnadel

Elvira Guhn  
Rolf Nopper  
Marion Zell  
Hans-Rudi Polzin



#### Ehrenpreis der Volkssolidarität

Tanzgruppe „Flotte Spätlese“ aus  
Märkisch Buchholz

#### Ehrenurkunden

Ingeborg Hönow  
Gundel Heidenreich  
Horst Henkel  
Rosemarie Henschel  
Lothar Brumm  
Erhard Rösler  
Regina Thiede  
Erhard Zorazewski  
Waltraud Kolwe  
Brigitta Kierstein  
Veronika Bullon  
Gisela Schilder  
Renate Sauerbrei  
Helga Zeidler  
Marlies Lorz  
Helga Franik  
Jutta von Rottkay  
Inge Kliem  
Ellinor Pappert  
Hiltrud Pietzsch  
Ingrid Falk  
Ottilie Danielovits  
Anita Kozak  
Waltraud Nagel  
Gudrun Olin  
Karola Thiele  
Christel Geßner  
Sigrid Schenk  
Gisela Kuhnt  
Marianne Bornschein  
Lothar Burdach  
Renate Patzer  
Monika Hoffmann  
Cornelia Schwarz  
Christa Sarkowski



Fotos: TK

### 70 Jahre – was für ein Zeitraum!

OG Mahlow feiert

<Margrit Knuth> Die Ortsgruppe Mahlow hatte zu einer kleinen Festveranstaltung am 30.09.2015 ins Vereinshaus eingeladen, zu der auch zahlreiche Gäste kamen. Neben der Vorsitzenden Frau Dr. Nobis würdigten Herr Dr. Schulz vom Vorstand der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V., Herr Baier, Bürgermeister der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow, sowie Frau Bomke als Ortsvorsteherin Mahlows die Bedeutung der Volkssolidarität. Der Bürgermeister sprach seinen besonderen Dank an Frau Dr. Nobis aus, die seit 1990 erfolgreich die Ortsgruppe leitet. Die kleine Feierstunde war gleichzeitig Anlass für die Ehrung langjähriger Mitglieder und die Begrüßung neuer Mitglieder. Der Nachmittag fand zunächst vor dem Eingang zum Haus der Begegnung seine Fortsetzung. Vor genau vier Jahren wurde diese Villa von der Gemeinde an die Ortsgruppe Mahlow als deren Begegnungsstätte übergeben. Dies galt es zu würdigen, finden doch im Haus täglich vielfältige Veranstaltungen statt, die nicht nur das Leben der Senioren und Seniorinnen bereichern. Frau Dr. Wölffle-Fischer, Ortschronistin von Mahlow, berichtete über das Leben von Willibald Kluge, der als preußischer Hofjuwelier bis 1938 diese Villa bewohnte und dann als Jude von den Nationalsozialisten gezwungen worden war, sie zu verkaufen. Die Nutzung der Villa als Museum des Kreises Teltow oder später als Klubhaus sind einige Stationen bis 2011. Herr Jürgen Stiel ergänzte mit seinen Forschungsergebnissen zum Leben von Willibald Kluge. Es waren seine Idee und sein Entwurf für eine Gedenktafel. Und dann wurde mit einer kleinen Ansprache die Tafel enthüllt und Frau Beate Peter für die engagierte Leitung des Hauses gedankt. Einen sehr schönen, lustigen Abschluss fand dieser Nachmittag bei leckeren Schnittchen mit dem Film „Der Mann, der nach der Oma kam“, vorgeführt durch Herrn Mohrsbach vom Kulturverein. (Foto: privat)



### Unsere Festveranstaltung

70 Jahre Volkssolidarität in Zeesen

<Renate Heck> Schon Ende 2014 wuchs in den Köpfen des Vorstandes unserer Ortsgruppe der Gedanke, den 70. Gründungstag der VS im Jahr 2015 festlich zu begehen. Vorstellungen zum Ablauf dieser Veranstaltung waren in unseren Köpfen - nun hieß es, sie umzusetzen. Wir freuten uns auf überraschende Momente für unsere Mitglieder, Gäste und Volkshelfer. So begingen wir am 24.10.2015 unsere Festveranstaltung in der Turnhalle. Der erste Teil der Veranstaltung wurde musikalisch umrahmt von Frau Nagrelli am Keyboard und ihrer Tochter an der Geige. Besondere Freude gab es natürlich darüber, dass der wiedergewählte Landrat Stephan Loge trotz privater Verpflichtungen sich die Zeit für eine Festansprache nahm. Überraschte Gesichter gab es dann auch bei den Auszeichnungen. Nach dem ersten Teil der Veranstaltung wurde das Kuchenbuffet mit selbstgebackenem Kuchen eröffnet, dessen Einnahmen zu 50 % dem völlig überlasteten Hort der Grundschule gespendet werden. Mit Disco-Musik fand der Tag seinen Abschluss. Über das Erscheinen der



Foto: privat

geladenen Gäste Carola Ahlert und Dr. Ekkehard Schulz (Geschäftsführerin und Vorsitzender der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.), die die Auszeichnungen an diesem Tag vornahmen, sowie über Vertreter des Seniorenbeirates freuten wir uns natürlich. Ebenso über die anerkennenden Worte und Ehrungen unseres Ortsvorstehers Frithjof von Rottkay.

### Festveranstaltung zum 70. Jahrestag der Volkssolidarität

OG Blankenfelde feiert

<Gerhard Both> Die Blankenfelder Ortsgruppe hat am 29. Oktober 2015 anlässlich des 70. Jahrestages der Volkssolidarität zu einer Festveranstaltung in die „Grüne Passage“ eingeladen. Über 140 Mitglieder nahmen an den liebevoll gedeckten Tischen Platz und ließen es sich bei Kaffee, Kuchen und einem Imbissangebot schmecken. Die Vorsitzende der Ortsgruppe, Regina Wach, begrüßte als Ehrengäste den Bürgermeister unserer Gemeinde, Herrn Ortwin Baier, den Vorsitzenden und die Geschäftsführerin der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V., Dr. Ekkehard Schulz und Carola Ahlert, sowie die Ortsvorsteherin des Gemeindeteils Blankenfelde, Frau Hannelore Pappschick. In einer beeindruckenden Rede erinnerte Frau Wach daran, warum 1945 die Volkssolidarität gegründet wurde und welche Aufgaben und Ziele seit dieser Zeit die Arbeit der Volkssolidarität geprägt haben und warum sie auch heute noch so erfolgreich ist. Und sie schlug einen Bogen von den Anfängen, der Hilfe und Unterstützung und der Solidarität mit den

Kriegsflüchtlings und Vertriebenen von einst, zu der gegenwärtigen Flüchtlingskrise in Europa und unterstrich, dass es auch für die Volkssolidarität eine Herausforderung ist, sich für die Hilfe und Unterstützung der Flüchtlinge aus den Kriegsgebieten einzusetzen. Aber zu einer Festveranstaltung gehört auch gute Laune. Wir wurden nicht enttäuscht und begrüßten auf der Bühne das Duo „Feuer und Eis“ aus Großbeeren. Haben wir Sie neugierig gemacht? Besuchen Sie einfach unsere nächste Veranstaltung. Mit Sicherheit ist auch für Sie etwas dabei.



Foto: privat

**Ilka Gelhaar-Heider**

Immer erreichbar

<CL> Als Quereinsteigerin kam Ilka Gelhaar-Heider 1994 in den Fachbereich der „Ambulanten Hilfen zur Erziehung“ bei der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. Einige Jahre war sie im Verein als Sozialpädagogenhelferin tätig. Nach ihrem Einstieg begann sie zeitnah eine berufsbegleitende Weiterbildung zur staatlich anerkannten Sozialpädagogin, die sie 1998 erfolgreich abschloss. Als 1999 die damalige Leiterin den Fachbereich verließ, trat Frau Gelhaar-Heider deren Nachfolge an. Doch ausruhen kam für die frischgebackene Bereichsleiterin nicht infrage. Mit zahlreichen Weiterbildungen z.B. zur Drogenabhängigkeit, ADHS und Traumapädagogik baute sie ihr Fachwissen aus. Mit umfassendem, fachlichem Know-How und immer einem Plan B in der Tasche ist Frau Gelhaar-Heider für ihr Team seit über 17 Jahren in der Fachbereichsleitung eine kompetente Ansprechpartnerin, die gern mit Rat und Tat zur Seite steht. Trotzdem ist ihr die Meinung jedes einzelnen Mitarbeiters aus ihrem Team lieb und wichtig. Auch die zeitaufwendige Dokumentation und Verwaltungstätigkeit für den gesamten Bereich beherrscht die ausgebildete Sozialarbeiterin bestens. Ursprünglich in Schulzendorf angesiedelt, leitet sie den Fachbereich heute von Lübben und Königs Wusterhausen aus. Mit ihrem Team aus insgesamt sieben Sozialarbeitern und -beratern betreut und unterstützt sie über 30 Kinder und deren Familien in der Region. Auch wenn sich in den vergangenen 21 Jahren, in denen Ilka Gelhaar-Heider bei der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. arbeitet, die Teamgröße



Foto: TK

nicht wesentlich verändert hat, so hat doch die Arbeit im Team starke strukturelle Veränderungen durchlebt, die den Arbeitsablauf wesentlich verbessert haben. Unter ihren Kolleginnen ist sie für ihre enorm große Einsatzbereitschaft bekannt. Und dass das Diensthandy auch am Wochenende eingeschaltet bleibt, ist selbstverständlich. Neben ihrer hauptamtlichen Beschäftigung in der Familienhilfe der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. ist Ilka Gelhaar-Heider für ihr enormes, ehrenamtliches Engagement und Wirken in zahlreichen Gremien bekannt. Privat ist die gelernte Biologielaborantin eine leidenschaftliche Züchterin exotischer Pflanzen, deren Samen sie sich von Kollegen und Bekannten aus fremden Ländern mitbringen lässt. Sowieso darf es bei Ilka Gelhaar-Heider gern experimentell zugehen. Ob beim Marmeladekochen oder Backen - neue Zutaten und Gewürze aus aller Herren Länder sind in ihrer Küche gern gesehen.

**Wohnpark Zernsdorf**

Nur noch wenige Wohnungen frei

<CL> Nach einer flinken Bauphase und vorzeitiger Fertigstellung, ist es im Wohnpark „Wohnen am See“ in Zernsdorf nun richtig gemütlich geworden. Im Oktober wurden die Grünflächen um die Häuser bepflanzt, ein Blick aus den Fenstern der Mietwohnungen trifft nun auf zahlreiche Laub- und Nadelbäume, die den Garten zieren. Wenn die Laubbäume im Frühjahr blühen, lädt der Wohnpark zum Verweilen im Garten ein.

Bereits seit August ist auch eine Alltagsbegleiterin täglich vor Ort, die den Mietern gern mit Rat und Tat zur Seite steht. Sie kümmert sich um deren Belange oder vermittelt einen Pflegedienst und haushaltsnahe Dienstleistungen. Zusätzlich organisiert sie Aktivitäten und Veranstaltungen, die im Gemeinschaftsraum im Haus Seerose stattfinden. So treffen sich interessierte Mieter einmal wöchentlich zur Sportrunde sowie zum Bastel- und Spielenachmittag.

Fast 90 % der Wohnungen sind vermietet, einige wenige 2-Zimmer-Wohnungen mit einer Größe von 49 m<sup>2</sup> stehen noch zur Verfügung. Sie verfügen über eine Terrasse oder einen Balkon, sind mit hochwertigem Fußbodenbelag und bodentiefen Fenstern ausgestattet. Fahrrad- und PKW-Stellplätze befinden sich direkt vor dem Haus. Jedem Mieter steht der Gemeinschaftsraum für private Feierlichkeiten und gemeinschaftliche Nachmittage zur Verfügung. Für den besonderen Erholungseffekt sorgt die hauseigene Sauna.



Foto: TK

Besichtigungen der Wohnungen sind immer Montag und Donnerstag von 10.00 - 14.00 Uhr möglich oder nach Terminvereinbarung unter 03375 / 21 51 238.

**Aus den Mitgliedergruppen****Herbstfest und Eisbeinessen**

OG Wünsdorf begrüßte den Herbst

<Traute Meißner> Es regnete und regnete schon den ganzen Tag, als die Ortsgruppe Wünsdorf der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. zum großen Eisbeinessen in die Gaststätte „Hubertus“ einlud. Das war aber für 45 Seniorinnen und Senioren kein Grund, der Einladung nicht zu folgen. Alle kamen mit hungrigem Magen und gutem Appetit, um sich das köstliche Eisbein schmecken zu lassen, was auch wirklich sehr gut geschmeckt hat. Es gab große und kleine Eisbeine, sodass an jeden Magen gedacht wurde. Das Fleisch war wunderbar weich, also alles ganz prima. Nachdem sich alle gestärkt

hatten, wurde zum Tanz aufgefordert. Dazu hatten wir „Kalle“ eingeladen, der mit flotten Weisen aufwartete. Es wurde auch recht fleißig getanzt. Das Eisbein war noch gar nicht richtig verdaut, als es schon wieder Kaffee und Kuchen gab. Und so vergingen die vier Stunden wie im Fluge. Als alle nach Hause gingen, regnete es immer noch, aber das tat dem gelungenen Nachmittag keinen Abbruch. Es war wie immer sehr schön und alle freuen sich schon auf die nächste große Veranstaltung. Im Namen aller möchten wir „Danke“ sagen bei allen, die diesen Nachmittag organisiert haben.

## Aus den Mitgliedergruppen

### Ein abwechslungsreiches Jahr

OG Kummersdorf

<Hannelore Strauß> Die Sommerferien neigten sich dem Ende, das konnten wir am 29.08.2015 auf einer Fahrt nach Burg in den Spreewald erleben. Mit 36 Mitgliedern erlebten wir einen herrlichen Ausflug per Bus. Zwei Stunden Kahnfahrt, Mittagessen, Besuch im Kornspeicher Straupitz sowie Kaffee und Kuchen füllten den Tag aus. Rommé, Spielnachmittage, Kremserfahrt zum Erntefest in Friedersdorf, gemeinsames Pilze sammeln, Girlan-



Foto: privat

den flechten zum Oktoberfest sowie Aushilfe im Kindergarten haben im vergangenen Jahr keine lange Weile aufkommen lassen. Beim Hoffest auf der Burg Storkow waren wir mit vier Mitgliedern präsent. Ein Dank an die Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V., die uns mit Werbematerial unterstützte. Durch die tolle Präsentation konnten wir drei neue Mitglieder für unsere Ortsgruppe gewinnen. Zur Mitgliederversammlung am 26.10.2015 zeichneten wir 13 langjährige Mitglieder mit einem kleinen Präsent aus. Stolz ist unsere Ortsgruppe, dass wir wie im Jahr 2014 auch in diesem Jahr sechs neue Mitglieder gewinnen konnten.



Foto: privat

## Aus den Mitgliedergruppen

### Traditioneller Kahnkorso

OG Lübben war wieder dabei

<Karin Weber> Auch in diesem Jahr präsentierte sich die Ortsgruppe Lübben der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. beim Kahnkorso des Spreewaldfestes in der Spreewaldstadt Lübben. Trotz Sonne und Regen herrschte auf dem Kahn, welcher ansprechend geschmückt war, gute Stimmung. Neben Mitgliedern der Ortsgruppe hatten auch unser Vorsitzender des Vereins, Ekkehard Schulz, und seine Gattin auf dem Spreewaldgefährt Platz genommen. An mehreren Stellen der Rundfahrt wurden die zahlreichen Zuschauer durch Moderatoren auf unseren Kahn aufmerksam gemacht. Diese berichteten von unseren Aktivitäten und



Foto: privat

gratulierten uns zu unserem 70. Geburtstag. Ich möchte dies zum Anlass nehmen, Mitglieder der anderen Ortsgruppen zu uns in den Spreewald einzuladen. Bei der Organisation und Vorbereitung sind wir gerne behilflich. Sie erreichen uns über das Sekretariat 03375/21 51 20.

## Aus den Mitgliedergruppen

### Bürgermeister-Fragestunde

OG Wildau I empfängt Bürgermeister und WiWo Wildau

<CL> Die Begegnungsstätte Wildau lud am 16.10.2015 zu einer Fragerunde mit dem Wildauer Bürgermeister Dr. Uwe Malich und dem Geschäftsführer der Wildauer Wohnungsbaugesellschaft (WiWo) Frank Kerber ein. Die Leiterin der Begegnungsstätte, Doris Gliesche, freute sich besonders über die zahlreich erschienenen Gäste, die die Räumlichkeiten in der Villa 34 bis auf die letzte Ecke ausfüllten. Eine Fragerunde dieser Art findet in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. regelmäßig statt. Die anwesenden Gäste hatten eine Vielzahl von Fragen, denen sich die geladenen Gäste gerne stellten. Schnell entstand ein unterhaltsames Frage-Antwort-Spiel, in dem Herr Malich und Herr Kerber über die geplanten Änderungen in der Stadt berichteten. Zuversichtlich schauten die Gäste in die

Zukunft Wildaus, ist doch in den letzten Jahren viel in der Stadt geschehen. Daran erinnert sich auch Doris Gliesche sehr gut. Seit sie vor 12 Jahren nach Wildau zog, hat sich viel verändert, was die Stadt lebenswert gemacht hat. Auch



Foto: CL

für die Mitglieder der Volkssolidarität in Wildau hat sich einiges geändert. Vor fast vier Jahren übergab die WiWo dem Verein die Begegnungsstätte, in der nun die Mitglieder einen Platz für ihre regelmäßigen Treffen finden.

## Anzeige

### Raiffeisen - Leistung für alle

**B**austoffmarkt

**H**aus- und

**G**artenmarkt

Holz, Kohlen und Heizöl

**Raiffeisen**

**Genossenschaft**

**Friedersdorf eG**

Telefon: 033 767 / 77 59 -0 • Telefax 80 21 9

Hauptstraße 6-8 • 15754 Heidesee OT Friedersdorf

Filiale Gräbendorf 033 763 / 6 34 26

Tank- & Servicecenter 033 767 / 8 04 35



**Tag der Altenpflege**

Landrat Stephan Loge ehrt ehrenamtliche Helfer und Helferinnen

<CL> Auf Unterstützung ist jeder im Leben einmal angewiesen. Besonders im Alter, wenn uns viele Dinge nicht mehr so leicht fallen. Eine helfende Hand ist dann eine willkommene Unterstützung - erst recht, wenn Sie von Herzen kommt. In ganz Deutschland sind 13,4 Mio. Menschen ehrenamtlich tätig (statista.com). Sie pflegen einen Angehörigen, arbeiten mit Jugendlichen und Kindern oder setzen sich in einer Kirchengemeinde ein. Um den vielen fleißigen ehrenamtlichen Helfern in unserer Region für ihre tolle Arbeit zu danken, hat der Landkreis Dahme-Spreewald gemeinsam mit dem Kreissenorenbeirat



Foto: CL



Foto: CL

den Tag der Altenpflege ins Leben gerufen. Im zweijährigen Rhythmus werden pflegende Angehörige, Fachkräfte oder ehrenamtlich Tätige geehrt, die durch verdienstvolle Arbeit besondere Leistungen im Bereich der Pflege erbringen. In diesem Jahr durften sich fünf Personen

und ein Pflgeteam über diese Ehrung freuen. Die VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH freut sich über die Auszeichnung ihres ehrenamtlichen Helfers Horst Rabe, der eine an Demenz erkrankte Dame seit über einem Jahr intensiv betreut. Durch die längere Bekanntschaft beider, ist er über die Jahre zu einer festen Bezugsperson geworden. Daher war es für ihn selbstverständlich, sie auch nach der Diagnose Demenz weiter zu begleiten. Durch die Organisation und Unterstützung in vielen Bereichen des Alltags konnte die ältere Dame möglichst lange in ihren eigenen vier Wänden wohnen bleiben. Für den ehrenhaften Einsatz von Herrn Rabe möchte sich die VS Bürgerhilfe bedanken.

**Kostenfreie Rechtsberatung**

100 Beratungen in Mahlow

<CL> Seit Januar 2014 bietet die Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. Unterstützung für Menschen in der Region in Form einer kostenfreien Rechtsberatung. In Wildau ging das Projekt mit so großem Erfolg an den Start, dass eine Ausdehnung des Angebots schnell beschlossen war. Seit Mai 2014 wurde dann auch die kostenfreie Rechtsberatung im Haus der Begegnung in Mahlow, Immanuel-Kant-Straße 3-5, angeboten. Schon nach der Vorstellungsrunde des Rechtsanwalts Robert Baginski waren die Termine bis auf 3 Monate im Voraus ausgebucht. Interessierte und hilfesuchende Bürger und Bürgerinnen der Region nahmen das Angebot dankend an und sicherten sich gern einen Termin in der Rechtsberatung, die immer am ersten Donnerstag im Monat stattfindet. Die vielen Termine waren nicht zuletzt dank der tollen Bekanntmachung durch

die Mitglieder der Ortsgruppe Mahlow so schnell vergeben. Im Dezember 2015 findet nun der 100. Beratungstermin im Haus der Begegnung statt. Rechtsanwalt Robert Baginski berät auf den Gebieten Erbrecht, Familienrecht, Sozialrecht, Kaufrecht, Strafrecht und Mietrecht. Interessenten und Hilfesuchende können sich unter 03379 / 37 81 691 für eine kostenfreie Beratung anmelden.



Foto: TK

Wir gratulieren von Herzen:



**zum 50. Geburtstag**

- Andrea Teschner, Burg
- Sabine Retmeyer, KW / OT Zernsdorf

**zum 60. Geburtstag**

- Sabine Acker, Groß Köris
- Ingolf Lehmann, Groß Köris
- Michael Janus, Eichwalde

**zum 70. Geburtstag**

- Karin Gumprich, Lübben
- Waltraud Marcuse, Kummersdorf
- Christel Krause, Lieberose
- Irmgard Schmohl, Senzig
- Loretta Thiemig, Wildau
- Marianne Lambertz, Blankenfelde/Mahlow
- Marlies Wackes, Blankenfelde
- Karin Zdunek, Eichwalde

**zum 80. Geburtstag**

- Lieselotte Stollberg, Ludwigsfelde
- Christel Bluschke, Rangsdorf
- Maria-Elisabeth Remus, Bestensee
- Christine Gemeinhardt, Wildau
- Christa Uhlemann, Blankenfelde
- Lilli Hirsch, Wildau
- Erika Amelung, Schönefeld
- Christa Großmann, Bestensee
- Gisela Hempel, Blankenfelde/Mahlow
- Hannelore Heyer, Berlin
- Herbert Hofer, Königs Wusterhausen
- Gisela Neitzel, Königs Wusterhausen
- Rosemarie Röber, Zeuthen
- Christel Schöpl, Königs Wusterhausen
- Artur Schilman, Blankenfelde
- Helga Schubert, Wildau
- Regina Trocha, Ludwigsfelde
- Helga Strahl, Wildau

**zum 90. Geburtstag**

- Anneliese Bauer, Rieplos
- Dora Pollak, Schönefeld / OT Großziethen
- Rosi Schulze, KW / OT Zernsdorf
- Gertraude Mauersberger, Bestensee
- Christel Fischer, Lübben
- Gerda Mitschke, Mittenwalde / OT Motzen
- Christa Godorr, Eichwalde



## Unsere Glückwünsche

Wir gratulieren von Herzen:

# JANUAR

### zum 40. Geburtstag

Ronny Kühne, Niederlehme

### zum 50. Geburtstag

Ines Prinz, Golßen

Ines Resag, Zossen

Ines Köpsel, Golßen

### zum 60. Geburtstag

Joachim Brosche, Teurow

Jutta Weigel, Schulzendorf

Ramona Herzog, Zossen / OT Wünsdorf

### zum 70. Geburtstag

Gisela Haack, Märkisch Buchholz

Christine Metzger, Storkow / Kummersdorf

### zum 80. Geburtstag

Brigitte Fischer, Mittenwalde / OT Motzen

Hella Marschall, Königs Wusterhausen

Margot, Schulz, Ludwigsfelde

Christa Grund, Wildau

Helga Wegner, Heidensee / OT Friedersdorf

Christa Osthoff, Mahlow

Renate Hönig, Blankenfelde

Helga Krüger, Blankenfelde

Renate Eiserbeck, Bestensee

Gerhard Schmidt, OT Mahlow

Ursula Müller, Ludwigsfelde

### zum 90. Geburtstag

Eva Fuhrmann, Zeuthen

Johanna Wermuth, Wildau

Frieda Nulle, Schulzendorf

Heinz Ströse, Wildau

Erwin Fechner, Lübben / OT Klein-Lubolz

## Redewendung

### „Toast aussprechen“

Weil englischer Wein nicht schmeckt tauchte man früher geröstetes Brot hinein - das sollte sein Aroma verbessern. War das Glas geleert, gab man es samt Toast an den Gastgeber zurück. Mit Dank natürlich - und das ist ja der Sinn der Tischrede.

## Mitgliedsantrag

Hiermit beantrage ich meine Aufnahme als Mitglied der Volkssolidarität.

Kreis-/ Stadt-/ Regionalverband: **Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.**



Mitglieder-/ Ortsgruppe:

ab:

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Straße:

Nummer:

PLZ:

Ort:

Telefon:

Ich bin bereit, entsprechend der Beitragsordnung folgenden monatlichen Beitrag in Höhe von: \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ € zu entrichten.

Der Austritt bedarf der Schriftform und ist nur zum Schluss eines Kalenderjahres unter Wahrung einer vierteljährlichen Kündigungsfrist möglich. Ich ermächtige die Volkssolidarität, diese Daten zu speichern. Die Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes bleiben unberührt.

### Einwilligung

Die Volkssolidarität hat für Ihre Mitglieder einen Gruppenversicherungsvertrag abgeschlossen. Um die Vergünstigung des Gruppenversicherungsvertrages zu erhalten, willige ich ein, dass hierfür mein Name, die Anschrift und mein Geburtsjahr an den Versicherer weitergegeben werden.

ja

nein

Ich möchte eine ehrenamtliche Tätigkeit ausüben.

Datum:

Unterschrift:

## Bestätigung zur Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die Volkssolidarität

Kreis-/ Stadt-/ Regionalverband: **Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.**



die von mir zu zahlenden Mitgliedsbeiträge von meinem nachstehenden Konto bis auf Widerruf einzuziehen.

Name des Kontoinhabers:

Vorname:

Name des Geldinstituts:

Ort:

Kontonummer:

BLZ:

BIC

IBAN

Betrag monatlich:

Abbuchungsbeginn Monat / Jahr:

1/4-jährl.

1/2-jährl.

jährlich

\_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ €

Ich ermächtige die Volkssolidarität, diese Daten zu speichern. Die Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes bleiben unberührt.

Datum:

Unterschrift:

## Mitgliedergewinnung

Ich habe ein Mitglied für die Volkssolidarität gewonnen und übergebe hiermit diesen Aufnahmeantrag.

Name:

Vorname:

Straße / Nr.:

PLZ / Ort:

Mitglieder-/ Ortsgruppe:

Datum:

Unterschrift:

 **VOLKSSOLIDARITÄT**  
Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.

## Das große VS-Kreuzworträtsel

<CL> Tragen Sie die Antworten auf die Fragen in die dazugehörigen Kästchen ein! Sie wissen einmal nicht weiter? In dieser Ausgabe des VS Magazins finden Sie alle Informationen, die Sie benötigen, um das Rätsel zu lösen. Leerzeichen sind schwarz markiert. Schreiben Sie Ü=Ü, Ä=Ä, Ö=Ö.

Auf die Stifte - fertig - los!

1. Wie viele ehrenamtliche Helfer und Helferinnen wurden bei der Festveranstaltung am 22.10.2015 geehrt?
2. Zu wessen Ehren wurde auf der Festveranstaltung in Mahlow eine Gedenktafel enthüllt?
3. Wie heißt der ehrenamtliche Helfer

Das Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Einsendeschluss ist der 15.01.2016

### Die Lösung

Sie haben das Lösungswort gefunden? Dann senden Sie eine Postkarte mit dem Lösungswort und Ihrer Adresse an:

**Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.**  
z. Hd. C. Lengsfeld  
**Kirchplatz 11**  
**15711 Königs Wusterhausen**

Auf Sie warten tolle Preise!

1. Preis: ein Schreibset
2. Preis: eine VS-Tasse
3. Preis: ein VS-T-Shirt



### Herzlichen Glückwunsch!

Das Lösungswort der letzten Ausgabe:

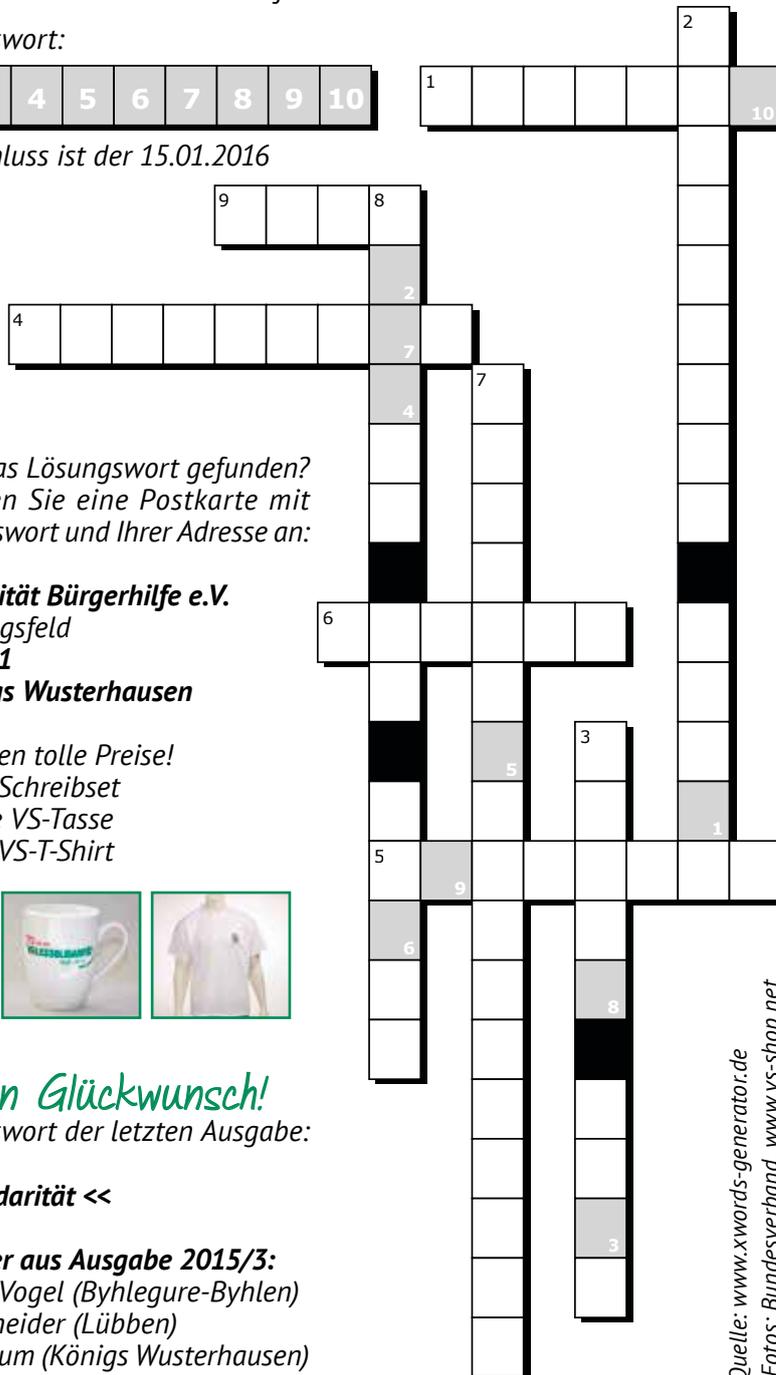
>> Volkssolidarität <<

### Die Gewinner aus Ausgabe 2015/3:

1. Johannes Vogel (Byhlegure-Byhlen)
2. Erika Schneider (Lübben)
3. Renate Reum (Königs Wusterhausen)

der VS Bürgerhilfe, der zum Tag der Altenpflege geehrt wurde?

4. Woran beteiligte sich die Ortsgruppe Lübben im September 2015?
5. Was bastelten die Kinder in der „1. Langen Nacht der Gesundheit“ bei der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.?
6. In welcher Ortsgruppe war im Oktober Bürgermeister Uwe Malich zu Gast?
7. Mit welchem besonderen Schmuckstück wurden die ehrenamtlichen Mitglieder bei der Festveranstaltung im Oktober geehrt?
8. Wie heißt die Rubrik, für die Geschäftsführerin Carola Ahlert schreibt?
9. Wo unternahm die Ortsgruppe Kummerndorf im Sommer eine Kahnfahrt?



Quelle: www.xwords-generator.de  
Fotos: Bundesverband, www.vs-shop.net

Wir gratulieren von Herzen:

## FEBRUAR

### zum 60. Geburtstag

**Franziska Mohr**, KW / OT Zeesen  
**Barbara Helmsdorf**, Königs Wusterhausen  
**Ute Krüger**, Märkisch Buchholz

### zum 70. Geburtstag

**Edith Hennig**, Lübben / OT Klein Lubolz  
**Gabriele Ehrenberg**, Zeuthen  
**Hannelore Maaß**, Zeuthen

### zum 80. Geburtstag

**Ingeborg Fritze**, Bestensee  
**Hildtraut Noack**, Wildau  
**Christel Dreßler**, Wildau  
**Ruth Magolz**, Lübben / OT Klein-Lubolz  
**Ingrid Ziminske**, Wildau  
**Ilse Purann**, Mittenwalde / OT Motzen  
**Helga Jung**, Zeuthen  
**Siegismund Geppert**, Eichwalde  
**Inge Frontzek**, Ludwigsfelde  
**Ingeborg Jossunek**, Wildau  
**Friedel Kuhnt**, Schulzendorf  
**Gisela Kretzschmar**, Zeuthen  
**Gisela Kuppisch**, Bestensee  
**Joachim Dommisch**, KW / OT DWH  
**Heinz Schröder**, KW / OT Senzig  
**Johannes March**, KW / OT Zeesen  
**Günther Tschätzke**, Lieberose  
**Ingrid Ziminske**, Wildau  
**Gisela Wolff**, Bestensee  
**Reinhilde Wundschok**, KW / OT Wernsdorf  
**Helga Lange**, Köthen  
**Gertrud Schimmeck**, Blankenfelde

### zum 90. Geburtstag

**Erna Ellinghoven**, Storkow  
**Käthe Apitz**, Heidensee / OT Prieros  
**Anneliese Richter**, Lübben / OT Klein-Lubolz  
**Loni Schmegg**, Königs Wusterhausen  
**Walter Rackwitz**, Lübben  
**Dora Kuhnert**, Bestensee

### zum 100. Geburtstag

**Erika Giese**, KW / OT Zernsdorf



## Unternehmensgruppe Volkssolidarität Bürgerhilfe - Kirchplatz 11, 15711 Königs Wusterhausen

<b>Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.</b>	<b>033 75 / 21 51 20</b>	info@vs-buergerhilfe.de
<b>VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH</b>	<b>033 75 / 21 51 210</b>	info@vs-buergerhilfe.de
<b>VS Haus-Technik-Service GmbH</b>	<b>033 75 / 21 51 290</b>	info@vs-hts.de

### Häuslicher Pflegedienst und Sozialberatung

<b>Königs Wusterhausen - Häuslicher Pflegedienst / Sozialberatung</b>	Kirchplatz 11, 15711 Königs Wusterhausen		
Häuslicher Pflegedienst	Nicole Wagner	033 75 / 21 51 230	
Sozialberatung	Doreen Nollau-Banis	033 75 / 21 51 237	
Ambulante Hilfen zur Erziehung	Ilka Gelhaar-Heider	033 75 / 21 51 215	
<b>Schulzendorf - Häuslicher Pflegedienst / Sozialberatung</b>	Richard-Israel-Straße 3, 15732 Schulzendorf		
Häuslicher Pflegedienst Schulzendorf	Thomas Blumöhr	033 762 / 93 899	
Sozialberatung	Stefanie Jainz	033 75 / 52 98 504	
<b>Heidesee / Friedersdorf - Häuslicher Pflegedienst / Sozialberatung</b>	Kastanienallee 6, 15754 Heidesee / Friedersdorf		
Häuslicher Pflegedienst	Cornelia Baensch	033 767 / 89 208	
Sozialberatung	Doreen Nollau-Banis	033 75 / 21 51 237	
<b>Baruth / Mark - Häuslicher Pflegedienst / Sozialberatung</b>	Hauptstraße 95, 15837 Baruth / Mark		
Häuslicher Pflegedienst Baruth	Daniela Seifert	033 704 / 61 844	
Sozialberatung	Cordula Reisener	033 702 / 60 090	
<b>Blankenfelde / Mahlow - Häuslicher Pflegedienst / Sozialberatung</b>	Karl-Liebknecht-Straße 19 a-d, 15827 Blankenfelde / Mahlow		
Häuslicher Pflegedienst	Madlen Rammhold	033 79 / 37 54 69	
Sozialberatung	Anette Berndt	033 79 / 37 54 04	
<b>Groß Köris - Häuslicher Pflegedienst / Sozialberatung</b>	Berliner Straße 1, 15746 Groß Köris		
Häuslicher Pflegedienst	Mandy Schneider	033 766 / 20 055	
Sozialberatung	Wienke Schuschies	035 46 / 22 56 977	
<b>Ludwigsfelde - Häuslicher Pflegedienst / Sozialberatung</b>	Potsdamer Straße 120 a, 14974 Ludwigsfelde		
Häuslicher Pflegedienst	Myrian Seitz	033 78 / 80 31 80	
Sozialberatung	Elke Bogdahn	033 78 / 51 44 14	
<b>Zossen / Wünsdorf - Häuslicher Pflegedienst / Sozialberatung</b>	Zum Bahnhof 57a, 15806 Zossen / Wünsdorf		
Häuslicher Pflegedienst	Monika Linke	033 702 / 61 903	
Sozialberatung	Cordula Reisener	033 702 / 60 090	
<b>Lübben - Sozialberatung</b>	Geschwister-Scholl-Straße 7, 15907 Lübben		
Sozialberatung	Wienke Schuschies	035 46 / 22 56 977	
Ambulante Hilfen zur Erziehung	Ilka Gelhaar-Heider	033 75 / 21 51 215	
<b>Wildau - Sozialberatung</b>	Hückelhovener Ring 34, 15745 Wildau		
Sozialberatung	Stefanie Jainz	033 75 / 52 98 504	

### Seniorenheime

<b>Groß Köris - Seniorenheim „Am See“</b>	Berliner Straße 8, 15746 Groß Köris		
	Alexander Schönemann	033 766 / 21 12 00	
<b>Wünsdorf - Seniorenheim „Am Rosengarten“</b>	An der Brotfabrik 1, 15806 Zossen OT Wünsdorf		
	Nadine Linke	033 702 / 22 70	
<b>Schulzendorf - Seniorenheim „Wilhelm Busch“</b>	R.-Luxemburg-Str. 144-148, 15732 Schulzendorf		
	Babett Britz	033 762 / 22 53 200	

### Altersgerechtes Wohnen

<b>Bestensee - „Haus Sonnenblume“</b>	Motzener Straße 2, 15741 Bestensee	Heike Bauer	033 75 / 21 51 290
<b>Zernsdorf - Wohnpark „Wohnen am See“</b>	I.-Hahs-Hoffstetter-Str. 2-8, 15712 Zernsdorf	Ines Müller	033 75 / 21 51 238
<b>Lübben - Kleist-WG</b>	Heinrich-von-Kleist-Straße 16, 15907 Lübben	Wienke Schuschies	035 46 / 22 56 977

### Begegnungsstätten und Treffs der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.

<b>Wildau - Begegnungsstätte</b>	Hückelhovener Ring 34, 15745 Wildau	Doris Gliesche	033 75 / 52 91 652
<b>Storkow - Haus der Begegnung</b>	Am Markt 4, 15859 Storkow	Doris Zorn	033 678 / 71 213
<b>Ludwigsfelde - Begegnungsstätte</b>	Potsdamer Straße 51-53, 14974 Ludwigsfelde	Angelika Hennig	033 78 / 87 40 13
<b>Blankenfelde / Mahlow - Haus der Begegnung</b>	I.-Kant-Str. 3-5, 15831 Blankenfelde / Mahlow	Beate Peter	033 79 / 37 81 691
<b>Lübben - Begegnungsstätte</b>	Geschwister-Scholl-Straße 7, 15907 Lübben	Wienke Schuschies	035 46 / 22 56 977
<b>Lübben - Bürgertreff Kleist-Stube</b>	Heinrich-von-Kleist-Straße 16, 15907 Lübben	Wienke Schuschies	035 46 / 22 56 977
<b>Blankenfelde - Bürgerhaus</b>	Dorfanger 4, 15827 Blankenfelde	Regina Wach	035 79 / 37 27 10

# Ich genieße jetzt

und lasse mich  
von starken Partnern  
unterstützen

## Haus- und Gartenservice

Uwe Gollmitz 033 75 / 21 51 292



## Partyservice

Andrea Kienberg 033 762 / 22 53 235



## Essen auf Rädern

Thorsten Polinowski 033 75 / 21 51 293



**VS Haus-Technik-Service**

G M B H

Ein Unternehmen der **VOLKSSOLIDARITÄT**

Kirchplatz 11 · 15711 Königs Wusterhausen

